

SCHULBERICHT - 2019/2020

Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschulen

GARTENBAU



LANDWIRTSCHAFT

BETRIEBS- UND HAUSHALTSMANAGEMENT



KTS - PFERDEWIRTSCHAFT

AGRAR - HAK



PFERDEWIRTSCHAFT

1.	Vorwort Landesrat Martin Gruber	3
2.	Schulverwaltung.....	4
	2.1. Landwirtschaftliche Schulbehörde	4
	2.2. Landwirtschaftliche Schulinspektion	5
	2.3. Landwirtschaftliche Personalvertretung.....	5
	2.4. Landwirtschaftlicher Schulbeirat.....	6
3.	Wesentliche rechtliche Grundlagen	7
	3.1. Kärntner Landwirtschaftliches Schulgesetz — K-LSchG	7
	3.2. Kompetenzorientierte Abschlussprüfung 2020 LFS Kärnten	7
4.	Internat	8
5.	Landwirtschaftliche Fachschulen	8
	5.1. Schulstandorte	8
	5.2. Fachrichtungen und Leitung	9
	5.3. Organisation	9
	5.4. Abschlüsse — Anrechnungen, Zusatzqualifikationen und Kurse	10
	5.5. Klassen- und Schülerzahlen im Schuljahr 2019/2020	12
	5.6. Klassen- und Schülerzahlenentwicklung nach Fachrichtung.....	12
	5.7. Kursstätten	13
	5.8. Landesschulgüter	17
6.	Landwirtschaftliche Berufsschule	17
	6.1. Leitung.....	17
	6.2. Organisation	17
	6.3. Klassen- und Schülerzahlenentwicklung	17
7.	Lehrer*innen.....	18
	7.1. Anzahl der vollen Dienstposten	18
	7.2. Versetzung in den Ruhestand bzw. Pensionierungen.....	18
	7.3. Fortbildung für Lehrer*innen.....	19
8.	Mitarbeiter*innen in Schulen, Landesschulgütern	20
9.	Schulärztliche Betreuung	20
10.	Highlights und Aktivitäten aus dem Schuljahr 2019/2020	22
	10.1. Das Schulstartfest 2019.....	22
	10.2. Genusschulen und Slow Food.....	22
	10.3. Ausbildungsschwerpunkt SOZIALES.....	23
	10.4. LFS und Agrar-HAK Althofen, Schulgut Weindorf.....	24
	10.5. LFS Buchhof.....	26
	10.6. Bildungszentrum Ehrental	27
	10.7. LFS Goldbrunnhof und Landsschulgut.....	29
	10.8. Bildungszentrum Litzlhof und Landesschulgut.....	31
	10.9. LFS St. Andrä.....	33
	10.10. LFS Stiegerhof und Landesschulgut.....	34
	Impressum.....	35

1. Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

der vorliegende landwirtschaftliche Schulbericht 2019/2020 zeigt in bewährter Form die vielfältigen Aktivitäten und Leistungen an den Kärntner Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen. Es war ein Schuljahr wie kein anderes bisher, aufgrund der weltweiten COVID-19 Pandemie, die vor allem auch für den Schulbetrieb, für Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler, aber auch ihre Eltern, eine enorme Herausforderung darstellt. Die landwirtschaftlichen Fachschulen haben darauf mit großer Professionalität und Flexibilität reagiert. Durch umgehend eingeleitete Hygienemaßnahmen und eine rasche Umstellung auf den Online-Unterricht konnte das Schuljahr geordnet und erfolgreich zu Ende geführt werden.



Für dieses vorbildliche Verhalten und das große Engagement möchte ich mich bei den Schülerinnen und Schülern und natürlich auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Schulen und in der Verwaltung herzlich bedanken. Durch den besonnenen und weitsichtigen Umgang mit dieser Pandemie haben unsere landwirtschaftlichen Schulen wieder einmal bewiesen, dass sie ein zukunftsorientiertes Schulsystem mit hervorragender Organisation und bestem Ausbildungsniveau sind. Dies spiegelt sich auch in den stabilen und sogar steigenden Schülerzahlen wider, die wir verzeichnen können.

Zukunftsorientiert ist auch der neue Ausbildungsschwerpunkt „Soziales“, der gemeinsam mit dem Hilfswerk Kärnten nun an vier Schulstandorten angeboten wird. Mit der Ausbildung zur Heimhelferin bzw. zum Heimhelfer eröffnen sich für junge Menschen neue Tätigkeitsfelder, insbesondere in unseren ländlichen Regionen, in denen der Bedarf nach Betreuung und Unterstützung der älteren Generation deutlich steigt.

Mit der konsequenten Abarbeitung des langfristigen Struktur- und Entwicklungskonzepts für unsere Schulstandorte, die sich derzeit z.B. mit dem laufenden Architektenwettbewerb für die Generalsanierung der landwirtschaftlichen Fachschule Stiegerhof zeigt, können wir diese modernen und praxisorientierten Ausbildungsstandards der landwirtschaftlichen Ausbildung in Kärnten auch weiterhin sicherstellen.

Nicht zuletzt treffen wir mit unserem Regionalitätsschwerpunkt, dem sich auch die landwirtschaftlichen Fachschulen verpflichtet haben, den Nerv der Zeit bei einem großen Teil der Bevölkerung. Das ist vor allem in den letzten Monaten sehr deutlich geworden. Diese neue Grundstimmung ist eine große Chance. Die Menschen haben gesehen, dass die heimische Landwirtschaft die Versorgungssicherheit der Bevölkerung garantiert – wenn wir dieses Bewusstsein langfristig in der Gesellschaft verankern können, stärkt das die Position unserer Landwirtinnen und Landwirte und damit auch unserer Fachschulen.

Ihr Landesrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Martin Gruber'. The signature is stylized and fluid.

Martin Gruber

2. Schulverwaltung

2.1. Landwirtschaftliche Schulbehörde

Schulbehörde ist die Landesregierung, wobei die Angelegenheiten des Landwirtschaftlichen Schulwesens dem Agrarreferenten Landesrat Martin Gruber unterstehen.

Mit der Vollziehung des Landwirtschaftlichen Schulgesetzes ist im Amt der Kärntner Landesregierung die Abteilung 10 — Land- und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum, mit Abteilungsleiter Dipl.-Ing. Gerhard Hoffer betraut.

Die Landwirtschaftlichen Fachschulen in Kärnten sind sehr erfolgreich und zeichnen sich dadurch aus, dass trotz geburtenschwacher Jahrgänge die Klassen nach wie vor gut ausgelastet sind. Dieses Merkmal ist darauf zurückzuführen, dass die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Eltern und Personalvertretung mit der Landwirtschaftlichen Schulverwaltung bestens funktioniert. Die stetige Einsatzbereitschaft unseres Lehrkörpers bildet die Grundlage für eine fundierte Fachausbildung im Schulwesen.

Das Team der Landwirtschaftlichen Schulverwaltung:*



Dipl.-HLFL-Ing. Alfred Altersberger
Leiter, Landesschulinspektor



Ing.ⁱⁿ Maria Innerwinkler
Fachinspektorin

Sachbearbeiterinnen:



Margarita Hudl



Marion Muhrer



Brigitte Steiner



Rosi Suntinger

Die Personalangelegenheiten der Landwirtschaftslehrer*innen fallen in das Aufgabengebiet von Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser. Im Amt der Kärntner Landesregierung ist damit die Abteilung 6 — Bildung und Sport, mit Abteilungsleiterin Mag.^a Gerhild Hubmann betraut.

*) Fotos zur Verfügung gestellt von der Landw. Schulverwaltung

2.2. Landwirtschaftliche Schulinspektion

Zur Wahrnehmung der Schulaufsichtsangelegenheiten ist im Amt der Kärntner Landesregierung die Landwirtschaftliche Schulinspektion mit folgenden Inspektoren eingerichtet:

Landesschulinspektor: Dipl.-HLFL-Ing. Alfred Altersberger
Fachinspektorin: Ing.ⁱⁿ Maria Innerwinkler

Die Schulinspektion hat insbesondere zu überwachen:

- die Einhaltung des Lehrplanes, die Unterrichtsführung, den Unterrichtserfolg sowie die erzieherische Tätigkeit der Lehrer*innen;
- die Einhaltung der Vorschriften über die Ordnung von Unterricht und Erziehung;
- den Zustand der Schule (des Internats) in räumlicher, einrichtungsmäßiger und schulhygienischer Beziehung.

2.3. Landwirtschaftliche Personalvertretung

Zentralausschuss (ZA), Dienststellenausschuss (DA) bzw. Vertrauenspersonen (VP)

Die Personalvertretung (PV) ist ein gesetzlich eingerichtetes Organ und vertritt alle Lehrerinnen und Lehrer im LFS-Bereich gegenüber der vorgesetzten Dienstbehörde.

Die Tätigkeit sowie die Rechte und Pflichten der PV sind im Bundespersonalvertretungsgesetz (PVG) geregelt. Sie ist primär ein Kontrollorgan und ist berufen, die beruflichen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und gesundheitlichen Interessen der Bediensteten zu wahren und zu fördern, sowie dafür einzutreten, dass Gesetze, Verordnungen, Verträge, Dienstordnungen, Erlässe und Verfügungen eingehalten und durchgeführt werden.

Die PV und ihre Verhandlungspartner

Landesebene	Dienststelle
ZA mit LSI/FI und Abteilung 6	DA/VP mit Schulleitung

Mitglieder des Zentralausschusses

Ing.ⁱⁿ Mag.^a Anna SETZ (Vorsitzende)

Ing. Alois LACKNER (Stellvertreter)

Ing.ⁱⁿ Mag.^a Isolde STOPPER (Schriftführerin)

Ing. Franz JAMNIG (Schriftführer)



2.4. Landwirtschaftlicher Schulbeirat

Basierend auf den Bestimmungen des § 93 des Kärntner Landwirtschaftlichen Schulgesetzes 1993, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl Nr. 29/2020, ist beim Amt der Kärntner Landesregierung ein Landwirtschaftlicher Schulbeirat eingerichtet.

Der Landwirtschaftliche Schulbeirat ist von der Schulbehörde zu hören:

- in den Angelegenheiten der Errichtung, Erhaltung und Auflassung von öffentlichen Berufs- und Fachschulen sowie Internaten,
- in den Fragen der Schulorganisation im Hinblick auf die Entscheidung über die Art der Schulführung, die Erlassung von Lehrplänen und die Einrichtung von Schulversuchen,
- bei beabsichtigten gesetzlichen Regelungen im Bereich des land- und forstwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulwesens,
- vor der Bestellung des Leiters einer Schule.

Die konstituierende Sitzung für den Landwirtschaftlichen Schulbeirat hat am 21. September 2018 im Amt der Kärntner Landesregierung stattgefunden.

Diesem Schulbeirat gehören an:

Mitglieder mit beschließender Stimme:

Vorsitzender: Landesrat Martin GRUBER, Amt der Kärntner Landesregierung

Weitere Mitglieder mit beschließender Stimme:

GR Siegmund ASTNER, Kühweg 72, 9620 Hermagor
KR Gabriele DÖRFLINGER, Sittenberg 3, 9373 Klein St.Paul
Prof. Dipl.-Ing. Bernhard GASSLER, Gruberweg 7, 9521 Treffen
Präs. ÖR Ing. Johann MÖBLER, Landwirtschaftskammer Kärnten, Museumgasse 5, 9020 Klagenfurt a.W.
Vizepräsidentin KR Astrid BRUNNER, Hohenfeld 6, 9201 Krumpendorf
KR Michael SCHNABL, Draschitz 21, 9613 Feistritz/Gail
KR Rosemarie SCHEIN, Loschental 20, 9470 St. Paul
KR Thomas RINNER, Timrian 7, 9361 St. Salvator
KAD MMag. Dr. Rudolf DÖRFLINGER, Landarbeiterkammer, Bahnhofstraße 44/III, 9020 Klagenfurt a.W.
Ing.ⁱⁿ Gertrud WASTIAN, Adalbertstifterstraße 5, 9360 Friesach
Ing. Franz JAMNIG, Mittertrixen 50, 9102 Völkermarkt
Ing.ⁱⁿ Mag.^a Anna SETZ, Kreuth 61, 9065 Ebenthal

Mitglieder mit beratender Stimme:

Abteilungsleiter Dipl.-Ing. Gerhard HOFFER, Abt. 10, Amt der Kärntner Landesregierung
LSI Dipl.-HLFL-Ing. Alfred ALTERSBERGER, Abt. 10, Amt der Kärntner Landesregierung
FI Ing.ⁱⁿ Maria INNERWINKLER, Abt. 10, Amt der Kärntner Landesregierung
FI Prof. Mag.^a Dr.ⁱⁿ Birgit LEITNER, Mariannengasse 2, 9020 Klagenfurt a.W.
FI Mag. Gerd HÜLSER, Evang. Schulamt, Italiener Straße 38, 9500 Villach

3. Wesentliche rechtliche Grundlagen

3.1. Kärntner Landwirtschaftliches Schulgesetz — K-LSchG

Neben einigen Bundesgrundgesetzen bildet das Kärntner Landwirtschaftliche Schulgesetz 1993, LGBl Nr. 16/1993, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl Nr. 29/2020, die wesentliche Rechtsgrundlage für das Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschulwesen in Kärnten.

3.2. Kompetenzorientierte Abschlussprüfung 2020 LFS Kärnten

Mit dem neuen Lehrplan (K-LSchG und K-LSchV 2016 ist jede/r Schüler*in einer drei- oder vierstufigen Fachschule berechtigt, zum Erwerb einer begünstigten Anerkennung des Fachschulbesuchs nach bundes- oder landesrechtlichen Vorschriften seine/ihre Ausbildung durch eine Abschlussprüfung zu beenden. Durch die erfolgreiche Ablegung der Abschlussprüfung wird jedenfalls gemäß § 8 Abs. 2 K-LFBAO die Facharbeiterprüfung in der Hauptfachrichtung ersetzt.

Bestandteile der Abschlussprüfung

- Abschließende schriftliche Arbeit
- Klausurarbeit Deutsch und Kommunikation (max. 180 min)
- Fach-Klausurarbeit (max. 180 min)
 - * Fachgebiet mit Unternehmensführung und Rechnungswesen
 - * Praktische Prüfung: 1 Wahlfach (nicht länger als 60 min)
- Mündliche Prüfung: 1 Wahlfach (max. 15 min)

Anzahl der Prüfungen

Schule	angetreten	bestanden
LFS Althofen	78	78
LFS Buchhof	24	24
BZ Ehrental	31	30
LFS Goldbrunnhof	49	49
BZ Litzlhof	65	65
LFS St. Andrä	38	38
LFS Stiegerhof	47	46
GESAMT	332	330



4. Internat

Schülerwohnheim – Internat

Alle Landwirtschaftsschulen in Kärnten bieten auch die Möglichkeit, im angeschlossenen **Internat** zu wohnen. Dadurch ergibt sich ein Ineinandergreifen von Unterricht, Lernzeit und Freizeit. Dies wird von einem hohen Prozentsatz der Schülerinnen und Schüler in Anspruch genommen.

Der Großteil der externen Schüler*innen nimmt die Möglichkeit der Mittagsverpflegung wahr.

Im Schuljahr 2019/2020 war die große Herausforderung die Umsetzung der Covid-19-Bestimmungen. Abstandsregeln, Desinfektion, Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes, sowie das Prinzip „Verdünnung“ in der physischen Anwesenheit der Schüler*innen wurden erfolgreich angewandt.



5. Landwirtschaftliche Fachschulen

5.1. Schulstandorte (7 Schulen)



- Landwirtschaft
- Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement
- Pferdewirtschaft
- Gartenbau
- AgrarHAK
- Pferdewirtschaft/
Kärntner Tourismusschule

5.2. Fachrichtungen und Leitung

Fachrichtungen

Landwirtschaft, Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement & Agrar-HAK:

- ◆ Althofen FD Ing. Sebastian AUERNIG

Fachrichtungen

Landwirtschaft und Pferdewirtschaft:

- ◆ Stiegerhof Dir. Prof. Dipl.-Ing. Johannes LEITNER

Fachrichtung Landwirtschaft:

- ◆ Goldbrunnhof Dir. OStrat Prof. Dipl.-Ing. Peter GLANTSCHNIG
- ◆ Litzlhof Dir. Prof. Dipl.-Ing. Josef HUBER
- ◆ St. Andrä Dir. Prof. Dipl.-Ing. Johann MUGGI

Fachrichtung Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement:

- ◆ Buchhof FD Ing.ⁱⁿ Elfriede GRÖßING
- ◆ Ehrental FD Ing.ⁱⁿ Waltraud STROJ

Fachrichtung Gartenbau:

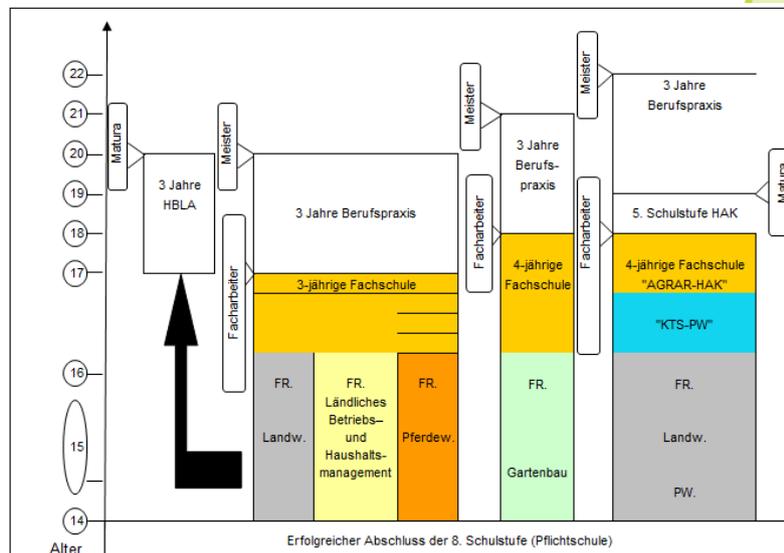
- ◆ Ehrental FD Ing.ⁱⁿ Waltraud STROJ

5.3. Organisation

Die **Landwirtschaftlichen Fachschulen werden folgend geführt:**

- **Dreijährige Form:**
Landwirtschaft, Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement und Pferdewirtschaft
- **Vierjährige Form:**
 - ◆ Althofen (Agrar-HAK), Fachrichtung Landwirtschaft — im Rahmen einer Schulkooperation mit der HAK Althofen (mit Maturaabschluss)
 - ◆ Ehrental, Fachrichtung Gartenbau
 - ◆ Stiegerhof Fachrichtung Pferdewirtschaft — im Rahmen einer Schulkooperation mit der KTS — Kärntner Tourismusschule (mit Maturaabschluss)

Ausbildungswege:



5.4. Abschlüsse — Anrechnungen, Zusatzqualifikationen und Kurse

Die Absolvent*innen der drei- und vierjährigen Fachschulen erreichen mit dem Schulabschluss, je nach der besuchten Fachrichtung, die Qualifikation (Berufsbezeichnung)

- ◆ „Landwirtschaftliche/r Facharbeiter*in“, oder
- ◆ „Pferdewirtschaftsfacharbeiter*in“, oder
- ◆ „Facharbeiter*in im ländlichen Betriebs- und Haushaltsmanagement“, oder
- ◆ „Gärtnerfacharbeiter*in“.
- ◆ Die Schüler*innen der Agrar-HAK erhalten mit der erfolgreichen Ablegung der Diplomreifepfprüfung zudem den Titel „Agrarkaufmann“ bzw. „Agrarkauffrau“.
- ◆ Die Schüler*innen der KTS/PW erhalten mit der erfolgreichen Ablegung der Diplomreifepfprüfung zudem den Titel „Touristikkaufmann/-frau“
- ◆ Lehrzeitanrechnungen sind für alle gewerblichen Berufe möglich.
- ◆ Für Absolvent*innen der drei- bzw. vierjährigen Fachschulen besteht die Möglichkeit, einen dreijährigen Aufbaulehrgang einer Höheren Land- und Forstwirtschaftlichen Schule mit Reife- und Diplomprüfung zu besuchen.

Im Rahmen der Ausbildung können in den Fachrichtungen *LANDWIRTSCHAFT, PFERDEWIRTSCHAFT, GARTENBAU und BETRIEBS- UND HAUSHALTSMANAGEMENT* folgende Kurse absolviert bzw. Zusatzqualifikationen erworben werden:

Kurse:

- ◆ Erste-Hilfe-Kurs
- ◆ Traktorführerkurs
- ◆ Melk- und Tierpflegekurs
- ◆ Eigenbestandsbesamungskurs
- ◆ Pferdewirtschaft — Turnierwesen
- ◆ Mopedausweis
- ◆ Anwendung von Tierarzneimitteln lt. Tierarzneimittelkontrollgesetz

Zertifikate/Anrechnungen/Zusatzqualifikationen:

- ◆ Abschlussprüfung

- ◆ Europäischer Computerführerschein (ECDL)
- ◆ ECDL Advanced
- ◆ Unternehmerführerschein (WKO)
- ◆ Typing Master
- ◆ Computerunterstützter Unterricht

- ◆ Tiertransportbefähigungsnachweis (LFI)
- ◆ Berechtigung der Rinderbesamung im eigenen Betrieb
- ◆ Bescheinigung gem. Ktn. Landes-Pflanzenschutzmittelgesetz
- ◆ Sachkundenachweis gemäß Tierschutz-Schlachtverordnung 2015

- ◆ Theoretischer Teil der Forstanschlusslehre

- ◆ Prüfungsbestätigung für Grundkenntnisse in Servierkunde und im praktischen Servieren fürs Gastgewerbe (WKO)
- ◆ Umfangreiche praktische und theoretische Servierprüfung fürs Gastgewerbe (WKO)
- ◆ Anerkennung des theoretischen und praktischen Teils für Lehrabschlussprüfung zum/zur Betriebsdienstleister*in — BDL

- ◆ Reiterpass, Reiternadel, Reiterlizenz
- ◆ Bronzenes Fahrabzeichen
- ◆ Fahrlizenz (F 1 Lizenz)
- ◆ Wanderreitabzeichen
- ◆ Westernzertifikat (ÖWRAB)
- ◆ Westernwanderreitabzeichen
- ◆ Longier Abzeichen
- ◆ Bronzenes Vierspannerabzeichen (ÖFAB-V)
- ◆ Übungsleiter Reiten/Fahren

- ◆ Jagdausübungsberechtigung (Kärntner Jägerschaft)
- ◆ Fischereiberechtigung

- ◆ Pflegefit-Ausweis (Österreichisches Jugendrotkreuz)
- ◆ Babyfit-Ausweis (Österreichisches Jugendrotkreuz)
- ◆ Sozialvolontär (Kärntner Hilfswerk)
- ◆ Kindernotfall
- ◆ Zertifikat Freizeitcoach für Kinder und Jugendliche (FCKJ): Die Ausbildung berechtigt zur Berufsausübung in der Familienhilfe und Mobilen Kinderbetreuung des Hilfswerks Kärnten

- ◆ Juniorzertifikat (Schüler*innen gründen Unternehmen)

- ◆ Allroundschwimmer-Abzeichen
- ◆ Selbstverteidigungskurs
- ◆ Tanztraining
- ◆ Musik Kreativ

- ◆ Zusatzqualifikation für Bäuerliche Gästebetreuung oder Bäuerliche Direktvermarktung

- ◆ Allergenschulung
- ◆ Hygieneschulung

Schulautonome Kurswochen:

- ◆ Hauswirtschaft
- ◆ Haltung und Pflege von Nutztieren
- ◆ Betreuung und Pflege in der Familie
- ◆ Gastrokurs und Service oder Erneuerbare Energie
- ◆ Forstbringung
- ◆ Moderne Tierhaltung
- ◆ Almwirtschaft und Naturschutz
- ◆ Tiergesundheitskurs
- ◆ Holz- und Metalltechnikkurs
- ◆ Holzbautechnikkurs
- ◆ BIO Einführung (Einstieg in die Biologische Landwirtschaft)
- ◆ Milchworkshop
- ◆ Melk- und Tierpflege
- ◆ Waldpädagogik
- ◆ Babyfit und Erste-Hilfe-Kurs und Kindernotfall
- ◆ Servierkunde intensiv
- ◆ „Gastro-Woche“

5.5. Klassen- und Schülerzahlen im Schuljahr 2019/2020

	Schüler*innen	Prozent
Fachrichtung Landwirtschaft	767	64,95
Fachrichtung Ländl. Hauswirtschaft/Betriebs- und Haushaltsmanagement	255	21,59
Fachrichtung Pferdewirtschaft	69	5,84
Fachrichtung Gartenbau	50	4,23
KTS	40	3,39
Gesamt	1181	100,00

5.6. Klassen- und Schülerzahlenentwicklung nach Fachrichtung

Standorte	Schüler männlich	Schülerinnen weiblich	Gesamt	Klassen
Althofen LFS—LW + BHM	115	44	159	6
Althofen Agrar-HAK	61	56	119	5
Buchhof	2	60	62	3
Ehrental BHM + GB	35	73	108	4
Goldbrunnhof LW + BHM	111	57	168	6
Litzlhof LW + BHM	170	69	239	9
St. Andrä	125	16	141	6
Stiegerhof LW + PW	68	77	145	6
KTS	3	39	42	3
Gesamt	690	491	1181	48

Entwicklung ab dem Schuljahr 2009/10

Schuljahr	Klassen	Schüler*innen					Gesamt	Index
		FR—LW	FR—BHM	FR—GB	FR—PW	KTS		
2009/10	52	738	467	91	27	1323	113	
2010/11	50	727	450	91	53	1321	113	
2011/12	50	794	377	82	62	1315	113	
2012/13	51	811	337	81	63	1292	111	
2013/14	49	825	292	78	57	1252	107	
2014/15	50	828	321	66	65	1280	109	
2015/16	51	850	318	63	63	1294	110	
2016/17	54	831	322	59	73	1285	109	
2017/18	53	809	283	55	79	1247	107	
2018/19	50	802	279	51	76	1243	107	
2019/20	48	767	255	50	69	1181	102	

Stand: per 01/10/2019

5.7. Kursstätten — zur Vertiefung spezieller Ausbildungsinhalte im Schuljahr 2019/2020

Almwirtschaftskurse auf der Litzlhofalm

Auch im Schuljahr 2019/2020 wurden wieder ein- und mehrtägige Almwirtschaftskurse auf der landeseigenen Litzlhofalm durchgeführt. Folgende Landwirtschaftliche Fachschulen haben davon Gebrauch gemacht:



LFS Althofen, 3. Jahrgang, Fachrichtung BHM

LFS Stiegerhof, 3. Jahrgang, Fachrichtung Pferdewirtschaft

LFS Stiegerhof, 3. Jahrgang, Fachrichtung Landwirtschaft

BZ Ehrental, 3. Jahrgang, Fachrichtung BHM + 4. Jahrgang, Fachrichtung Gartenbau

BZ Litzlhof, 3. Jahrgang, Klassen A und B



Insgesamt haben 150 Schüler*innen der genannten Fachschulen einen Almwirtschaftskurs absolviert. Bedingt durch die aktuelle COVID 19 - Situation konnten jene Kurse, die im Frühjahr 2020 terminiert waren, nicht auf der Alm stattfinden. Der Unterricht erfolgte über Distance Learning. Zusätzlich gab es erstmals im Rahmen eines Waldpädagogikkurses für den 3A-, 3B- und 3C - Jahrgang des BZ Litzlhof einen 1 ½ -tägigen Almschwerpunkt mit folgendem Ablauf:

- Fachwanderung von der Lammersdorfer Alm auf die Litzlhofalm
- Übernachtung auf der Litzlhofalm
- Outdoor Programm durch Ranger des Biosphärenparks Nockberge auf der Litzlhofalm



Zusätzliche Aktivitäten auf der Litzlhofalm:

Teilnahme am bundesweiten Almprojekt „Futtermielfalt auf Almen“:

Dazu wurden auf der Litzlhofalm insgesamt 3 unterschiedliche Versuchsflächen zu den Themen „Weißer Germer“ und „Almampfer“ angelegt und betreut.

Tiermielfalt auf der Alm:

Neben Rindern, Pferden, Ziegen und Schweinen werden seit dem Almsommer 2019 auch 40 Lamas gealpt. Das unterschiedliche Fressverhalten der einzelnen Tierarten wirkt sich dabei bereits positiv auf den Pflanzenbestand aus.

Einsatz von GPS-Trackern:

Diese werden ebenfalls seit 2019 bei einzelnen Tieren auf der Litzlhofalm eingesetzt und haben sich sehr bewährt. Neben einer erleichterten Tiersuche können auch Rückschlüsse auf das bevorzugte Fressverhalten gezogen werden.



Bericht der Traktorfahrerschule 2020

Die Coronakrise erschütterte auch die Kursstätte für Traktorfahren mit dem Sitz an der Landwirtschaftlichen Fachschule Goldbrunnhof. Mitten im Kursbetrieb musste die Ausbildung Mitte März gestoppt und Prüfungen abgesagt werden.

Distance Learning wurde zum Bestandteil des Unterrichts an den Landwirtschaftlichen Fachschulen. Durch das etappenweise Hochfahren des Unterrichts an den Fachschulen und mit der Wiederaufnahme des Unterrichts an Fahrschulen konnte dieser auch hier Anfang Mai wieder aufgenommen werden.

Natürlich gelten hier auch weiterhin die Regeln der Coronakrise wie Desinfektion, Abstand halten und beim Fahren Mund-Nasen-Schutz tragen.

In diesem Schuljahr erhielt die Kursstätte für Traktorfahren einen neuen Traktor und einen neuen Anhänger.



An den landwirtschaftlichen Fachschulen Kärntens werden jährlich ca. 300 Schüler*innen für den Traktorführerschein ausgebildet.

Der Traktorführerkurs ist Teil des Lehrplanes, findet im 2. bzw. im 3. Jahrgang statt und umfasst 60 theoretische und 4 praktische Stunden/Schüler*in.

Die theoretische Prüfung kann innerhalb eines halben Jahres vor dem 16. Geburtstag abgelegt werden, bei der praktischen Prüfung muss das Alter von 16 Jahren bereits erreicht worden sein.

Nach dem Traktorführerkurs beginnen immer mehr Schüler*innen mit der Ausbildung für den Führerschein B (L17). Das Modul „Grundwissen“, das bereits beim Traktorführerkurs absolviert wurde, wird hier angerechnet und daher ist nur mehr der gruppenspezifische Stoff für „B“ zu erlernen.

Nach 3000 km, die die Schüler*innen bis zur Prüfung zurücklegen müssen, können sie dann bei der Prüfung bereits auf viele Erfahrungen im Verkehr hinweisen.

Der Fahrschulleiter:
Ing. Alois Jordan

Melk- und Tierpflegekurs an der Landwirtschaftlichen Fachschule Stiegerhof

Ein besonderes Schuljahr

Im Schuljahr 2019/2020 erfolgte die Übergabe der Organisation der Melk- und Tierpflegekurse von Ing. Johann Strauss an Ing. Johannes Ingo Piko.

Die 6 Kurse im zweiten Semester wurden durch die nicht vorhersehbare Herausforderung des Corona-Online-Unterrichtes stark beeinflusst.

In diesem Schuljahr absolvierten 325 Schüler*innen aus Fachschulen der Fachrichtungen Landwirtschaft, Pferdewirtschaft und Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement die Ausbildung am Standort Stiegerhof. 164 durften am Präsenzunterricht teilnehmen, 161 mussten online unterrichtet werden.

Für uns Lehrer, welche in die Kurse involviert waren, war diese außergewöhnliche Situation eine große Herausforderung, da es natürlich schwierig ist, den sehr praxisbezogenen Unterricht online umzusetzen. Eine sehr große Hilfe waren die zuvor produzierten Filme aus dem Projekt „CowKnowHow“.



Beim Modul „Melken von Kühen bzw. Schafen und Ziegen“ erlernen unsere Jugendlichen die Technik des Melkens mit der Maschine. Aber auch das Handmelken wird erlernt, um die Vormelkarbeiten durchführen zu können. Besonderer Wert wird auf die Euterhygiene und die Eutergesundheitskontrollen gelegt. Milchhygienevorschriften und Arbeitsschutz stehen an vorderster Stelle. Ein Teil des Unterrichtes entfällt auf Milchbehandlung und Milchverarbeitung für beste Produktqualität.

Bereits seit dem Jahr 1970 gibt es schon die Melk- und Tierpflegekurse am Stiegerhof. Unser Ziel ist es, zukünftigen Milchviehzüchter*innen, aber auch allen anderen Schüler*innen, grundlegendes Wissen über das Melkgeschehen mit moderner Melktechnik zu vermitteln. Optimale Haltungsbedingungen werden vor Ort besprochen und gezeigt.

Wir stehen vor dem großen Umbau und freuen uns, den Schülern*innen in Zukunft die neueste Technik in einem modernen Rinder-Schaf-Ziegenstall und Pferdestall zeigen zu können.

Als Organisator der Milchwirtschaftswoche möchte ich mich bei meinem Melkkursteam, aber auch bei den Klassenvorständen der einzelnen Klassen recht herzlich bedanken, dass alles so gut funktioniert hat. Ich freue mich auf weiterhin so gute Zusammenarbeit im Schuljahr 2020/2021.

Großen Dank auch an meinen pensionierten Kollegen Strauss Hans, der mir immer wieder mit wertvoller Information zur Seite steht!

Ing. Johannes Ingo Piko

5.8. Landesschulgüter 2019/2020

Den Landwirtschaftlichen Fachschulen Althofen, Goldbrunnhof, Litzlhof und Stiegerhof sind landwirtschaftliche Betriebe angeschlossen, welche organisatorisch mit den Schulen verbunden sind und der praktischen und theoretischen Unterweisung der Schüler*innen, sowie auch der land- und forstwirtschaftlichen Versuchstätigkeit dienen.

An der Landwirtschaftlichen Fachschule St. Andrä werden diese Aktivitäten in verschiedenen bäuerlichen Betrieben durchgeführt.

6. Landwirtschaftliche Berufsschule

6.1. Leitung

Die Landwirtschaftliche Landesberufsschule wird von Frau Direktorin Ing.ⁱⁿ Waltraud STROJ geleitet. Die Fachbereichsleitung hat Herr Prof. Dipl.-Ing. Ronald PISTROL.

6.2. Organisation

Die Landwirtschaftliche Berufsschule ist dreistufig und lehrgangmäßig organisiert, wobei derzeit die Fachrichtung Gartenbau geführt wird.



6.3. Klassen- und Schülerzahlenentwicklung

Die Klassen- und Schülerzahlen ab dem Schuljahr 2009/2010:

Schuljahr	Klassen	Männlich	Weiblich	Gesamt	Index
2009/10	3	15	20	35	65
2010/11	3	14	27	41	76
2011/12	3	8	26	34	63
2012/13	3	11	28	39	73
2013/14	3	13	21	34	63
2014/15	3	14	24	38	70
2015/16	3	11	24	35	64
2016/17	3	13	15	28	51
2017/18	3	12	10	22	41
2018/19	3	12	15	27	50
2019/20	3	10	15	25	46

7. Lehrer*innen

7.1. Anzahl der vollen Dienstposten

Schuljahr	Berufsschule	Landwirtschaftliche Fachschulen					Gesamt
		FR GB	FR LW	FR BHM	Fachbereichsübergreifend		
				LW/BHM	LW/PW	BHM / Gartenbau	
2003	2	87	69			12	170
2004	2	91	66			11	170
2005	2	94	69			11	176
2006	2	91	74			12	179
2007	2	77	65	29		11	184
2008	2	59	64	28	22	11	186
2009	2	61	60	26	21	10	180
2010	2	60	63	26	23	10	184
2011	2	60	58	26	23	10	179
2012	2	62	47	25	24	10	170
2013	2	63	44	26	24	10	169
2014	2	62	39	26	25	10	164
2015	2	60	40	28	26	9	165
2016	2	61	40	28	25	8	164
2017	2	62	35	28	24,4	8	158,4
2018	2	62	21	27	25	21	158
2019	2	60,4	19	27	25	19	152,4
2020*	2	39,5	8,5	55,5	24,5	15,5	143,5

* SJ 2019/2020: Zusammenlegung der Standorte Drauhofen und Litzlhof

7.2. Versetzungen in den Ruhestand bzw. Pensionierungen

Frau FOL OSR ⁱⁿ Ing. ⁱⁿ Ilse NIEMITZ	LFS Althofen	09/2019
Herr FOL OSR Ing. Jakob KOPPITSCH	LFS Althofen	09/2020
Frau FOL Ing. ⁱⁿ Karin OSTERNIG	BZ Ehrental	04/2020
Herr FOL OSR BEd. Michael KOSCH	BZ Ehrental	09/2019
Herr Heinrich STANITZNIG	BZ Litzlhof	09/2020
Herr FOL Ing. Johann STRAUSS	LFS Stiegerhof	04/2020

7.3. Fortbildung für Lehrer*innen der Landwirtschaftlichen Fachschulen Kärntens

„Lernen ist wie Rudern gegen den Strom.
Hört man damit auf, treibt man zurück.“
(Laozi, 6. Jahrhundert v. Chr.)

Die Fortbildung in den Landwirtschaftlichen Fachschulen Kärntens ruht auf 5 Säulen:



A: Seminarangebot, welches auf Vorschlag der Fachkoordinatoren*innen, sowie aus aktuellen Erfordernissen heraus, erstellt wird.

2019/2020 fanden einige Fachseminare, sowie für jeden Unterrichtsgegenstand Fachgruppenbesprechungen statt.

B: SCHILF (schulinterne Lehrerfortbildung) und SCHÜLF (schulübergreifende Lehrerfortbildung); es werden mind. 3 unterrichtsfreie Tage pro Schuljahr dafür verwendet.

C: Fortbildung eigener Wahl,

welche vor allem aus dem Angebot diverser Bildungseinrichtungen, wie der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, dem LFI (Ländliches Fortbildungsinstitut), der Kärntner Verwaltungsakademie, Raumberg-Gumpenstein, etc. in Anspruch genommen wird.

D: agrarPÄDAGOGIKA Kärnten = Sommerbildungswoche der Landwirtschaftslehrer*innen.

Diese wurde in den Sommerferien 2019 in Kooperation mit der Kärntner Verwaltungsakademie und der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik durchgeführt.

E: Online-Schulungen

Es ist zunehmend eine verstärkte Inanspruchnahme von Online-Schulungen, Webinaren, etc. festzustellen. Diese gehören damit häufig zur Gruppe C „Fortbildung eigener Wahl“, können aber, wie das Beispiel der Online-Hygienschulung zeigt, auch vom Dienstgeber vorgeschrieben sein.

8. Mitarbeiter*innen in Schulen, Landesschulgütern

Dienstposten	Anzahl der vollen Dienstposten (VBÄ) 2019	Anzahl der vollen Dienstposten (VBÄ) 2020
Sekretärinnen	7,750	7,625
Wirtschaftler	12,500	12,250
Hauswarte	8,625	7,750
Melker	1,000	1,000
Hilfskräfte	44,375	45,500
Gesamt	74,250	74,125

9. Schulärztliche Betreuung

durch Dr.ⁱⁿ Michaela BRAMMER — Schulärztin der LFS



Schulärztlicher Tätigkeitsbericht 2019/2020

Im Schuljahr 2019/2020 wurden in allen Landwirtschaftlichen Fachschulen Kärntens von den insgesamt 1181 Schüler*innen 621 schulärztlich untersucht. Es wurden 597 Seh- und 613 Hörtests durchgeführt. Insgesamt erfolgten 324 Zuweisungen an (Fach)Ärzt*innen. Es erfolgte auch die Kontrolle der Impfpässe, soweit diese vorlagen. So wurden 282 Impfpässe kontrolliert.

Beratung der Eltern, Lehrer*innen und Direktor*innen bei Problemen mit Schüler*innen, sowie auch bezüglich gesundheitsrelevanter Fragestellungen.

Teilnahme an Schulleiterkonferenzen und einer Helferkonferenz. Alle weiteren geplanten Maßnahmen (Vorträge, Kontrolle der Sanitäreinrichtungen, ...) fielen coronabedingt aus.

Krätze (Skabies)

Das Schuljahr 2019/2020 begann wie jedes andere. Nachdem uns Ärzt*innen das Thema Scabies aufgrund des immer häufigeren Auftretens schon einige Zeit beschäftigte, war es allerdings nur eine Frage der Zeit, bis es mich auch im Rahmen meiner schulärztlichen Tätigkeit einholte. Auch wenn das restliche Schuljahr zumindest ab dem 2. Semester aufgrund der Corona-Pandemie einen anderen Verlauf nahm, werden uns Infektionen mit der Krätzmilbe weiterhin in Schulen beschäftigen. Daher möchte ich einen kurzen Überblick über diese Erkrankung geben:

Die Krätze ist eine durch die Krätzmilbe verursachte stark juckende Hauterkrankung, die durch engen, mindestens 5-10 Minuten andauernden Haut-zu-Haut-Kontakt übertragen wird. Eine Übertragung durch Gegenstände (Handtücher, Plüschtiere, ...) erfolgt selten. Die Milbe überlebt ohne Wirt nur wenige Tage. Im Allgemeinen ist die Erkrankung lästig, aber harmlos. Sie tritt vor allem dort auf, wo viele Menschen auf engem Raum zusammenleben und kann jeden treffen - auch gepflegte Personen. Die Zeit zwischen Ansteckung und Krankheitsausbruch kann zwei bis sechs Wochen betragen, wobei bereits vor dem Auftreten von Symptomen Ansteckungsgefahr besteht.

Zu den Symptomen zählen Brennen der Haut und starker Juckreiz, der besonders bei nächtlicher Bettwärme auftritt, typische rund 1 cm lange, rötlich erscheinende Milbengänge, deren Ende eine gelbliche Erhebung aufweist, sowie Kratzspuren. Bevorzugte Stellen des Milbenbefalls sind Finger- und Zehenzwischenräume, Achseln, Leisten, Anal- und Genitalregion. Die Therapie erfolgt mittels Creme und/oder Tabletten. Vor der Behandlung sollte geduscht und die Nägel kurz geschnitten werden. Die Creme sollte vom Kinn abwärts, auf die völlig getrocknete Haut auf den gesamten Körper aufgetragen werden. Kopf und Gesicht können, sofern nicht betroffen, ausgespart werden.

Sollte ein/e Schüler*in an Krätze erkranken, ist umgehend ein Arzt/eine Ärztin aufzusuchen und die Schule zu verständigen. Gemeinschaftseinrichtungen sollten Informationsmaterial vorrätig haben, das im Anlassfall zu verteilen ist. Enge Kontaktpersonen sollten, noch bevor sie Symptome aufweisen, einen Arzt/eine Ärztin aufsuchen, der/die darüber entscheidet, ob eine vorbeugende Therapie notwendig ist oder nicht. Auf alle Fälle sollten alle Kontaktpersonen auf Symptome achten, die auf eine eventuelle Erkrankung hinweisen können.

In Ausbruchssituationen kann es notwendig werden, bei allen Kontaktpersonen und deren Familienmitgliedern eine möglichst zeitgleiche Untersuchung bzw. vorbeugende Behandlung vorzunehmen. Die Krätze heilt NICHT von selbst ab.

Folgende Hygienemaßnahmen sind zu beachten:

- Alle 12-24 Stunden Wechsel der Unterbekleidung, Bettwäsche und -decken
2x tgl. Handtücher wechseln;
- Kleidung, Bettwäsche, Handtücher und weitere Gegenstände mit längerem Körperkontakt bei mindestens 60°C für wenigstens 10 Minuten waschen oder z.B. mit Hilfe eines Heißdampfgeräts behandeln;
- Wenn dies nicht möglich ist → Gegenstände und Textilien in Plastiksäcke einpacken und für 72 Stunden bei mindestens 21°C lagern. Alternativ kann der Gegenstand bei -25°C gelagert werden;
- Polstermöbel, Sofakissen oder textile Fußbodenbeläge (wenn Erkrankter mit bloßer Haut darauf gelegen hat) können mit starkem Staubsauger abgesaugt werden (Filter und Beutel danach entsorgen) oder für mind. 48 Stunden nicht benutzen;
- Gegenstände, mit denen der Patient nur kurzen Kontakt hatte, müssen nicht behandelt werden;

Erkrankte Personen sollen von der Gemeinschaftseinrichtung ausgeschlossen werden und vor Wiedereintritt eine Bestätigung des behandelnden Arztes/der behandelnden Ärztin über den stattgefundenen Arztbesuch und die von den Eltern korrekt durchgeführte Behandlung vorlegen.

Die Erkrankung ist NICHT meldepflichtig. Es ist jedoch wichtig, dass alle in der Schule so informiert werden, dass keine Panik verbreitet wird und dass alle Hygienemaßnahmen strikt eingehalten werden.

Dr.ⁱⁿ Michaela Brammer
Schulärztin der LFS

(Quelle: Elterninformationsblatt Krätze (Skabies), AKL, Abt.5 – Gesundheit und Pflege)

10. SCHULJAHR 2019/2020

...mit Berichten aller Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen über schulische Leistungen, Kurse, Veranstaltungen, Baumaßnahmen, Projekte und sonstige Begebenheiten...

10.1. Das Schulstartfest 2019

Der Mensch als soziales Wesen hat es gern, mit seinen Wegbegleitern etwas zu erleben. Er möchte sich seinen Mitmenschen mitteilen, sich gemeinsam freuen oder gemeinsam auf ein Ziel hinarbeiten. Der großen „Familie“ der Landwirtschaftslehrer mit den Verantwortlichen für das Landwirtschaftliche Fachschulwesen ist diese Sehnsucht des Menschen bewusst. Aus diesem Bewusstsein heraus wurde die Idee eines „**Schulstartfestes**“ geboren und auch umgesetzt.

In dem Rhythmus von drei Jahren fand am Mittwoch, dem **9. Oktober 2019** das **8. Schulstartfest** statt. Es wurde von der LFS Goldbrunnhof für alle Landwirtschaftsschulen Kärntens organisiert. Aus vier Richtungen pilgerten die rund 1200 Schüler*innen und Lehrer*innen ca. 4 km zum Stift Eberndorf. Während dieser Pilgerung nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit, miteinander zu reden, die Natur zu betrachten oder einfach zu schweigen und inne zu halten.

Im Stiftshof Eberndorf fand der Ökumenische Wortgottesdienst statt. Gefeierte wurde dieser Gottesdienst mit Herrn Militärbischof Dr. Freistetter, Herrn Superintendent Mag. Sauer, sowie vielen Ehrengästen vom Schulamt und aus der Politik.

Nach dem Mittagessen, das von der Küche der LFS Goldbrunnhof und den Schülern*innen der 3. Jahrgänge vorbereitet worden ist, konnten sich die Teilnehmer noch an den musikalischen Klängen der Musikgruppe „Toni Boschitz und Band“ erfreuen.



10.2. Genussschulen und Slow Food

Genuss und Slow Food in den Landwirtschaftlichen Fachschulen

Die Abgänger*innen der Landwirtschaftlichen Fachschulen sind die Produzenten der Zukunft. Die Weitergabe von Fachwissen ist ebenso wichtig wie die Wertschätzung für das eigene bäuerliche Produkt erlebbar zu machen. Als zertifizierte Genussschulen und Mitglied von „Gut-Sauber-Fair“ ist es das Ziel, die Schüler*innen zu sensibilisieren und den Stellenwert von Lebensmitteln, deren Herkunft und Verarbeitung zu beleuchten. Sehr erfreulich ist, dass das Thema auch in Abschlussarbeiten der verpflichtenden Abschlussprüfung Eingang gefunden hat.

Vielfalt ist gegeben, sei es im Bereich der Brotgetreide-, Fleisch- und Milchproduktion, oder bei Fisch, Imkerei, Obst und Gemüse, Hopfen und Wein.

An den Schulen sind es motivierte Lehrkräfte, die das Thema Genussschulen und Slow Food koordinieren. Es ist allen wichtig, die Zusammenarbeit mit anderen Bildungseinrichtungen zu pflegen und so gab es auch im Schuljahr 2019/2020 viele Projekte, bei welchen die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen auch an Kindergärten und Pflichtschulen weitergeben, bzw. von anderen Schulen gelernt haben.

Projektbeispiele im Schuljahr 2019/2020

LFS Althofen: Zusammenarbeit mit Fachberufsschule 2 (FBS 2) in Klagenfurt in Form eines gemeinsamen Schulprojektes mit Austausch unter den Schüler*innen und Entwicklung der Projekte (www.eat-and-meet.at) sowie eines Online-Shops „snackzeit for future“.

BZ Ehrental: Kooperation mit dem Bachmann Gymnasium: „Genussvoll essen aus der Region für die Region“. Essen mit allen Sinnen wahrnehmen. Gemeinsames Einkaufen, Kochen und Brotbacken der Schüler*innen. Saisonales, regionales Menü, welches gemeinsam zubereitet und gegessen wurde.

BZ Litzlhof: ORF Kärnten Beitrag 2019 „Der Weg der Milch“ – vom Stall bis hin zum Produkt;

LFS Stiegerhof: Jährliche Workshops mit Schüler*innen der Neuen Mittelschule zum Thema Milch, Obst, Fleisch, Getreide – vom Urprodukt zum veredelten Lebensmittel;

LFS Goldbrunnhof: Abschlussprojekt zum Thema „Apfel und Kartoffel“: Kartoffelernte und Süßmostbereitung mit anschließender Verkostung, in erster Linie für Kindergarten und Volksschulen;



10.3. Ausbildungsschwerpunkt SOZIALES

Ausbildung zur Heimhilfe inkl. UBV

Im Schuljahr 2019/2020 wurde der Startschuss für die Ausbildung zum/r Heimhelfer*in in der Fachrichtung Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement gelegt. Die Absolvent*innen erhalten dadurch zusätzlich zu ihrem Facharbeiterabschluss einen weiteren Berufsabschluss, der ihnen Möglichkeiten der Professionalisierung und Einkommenskombination in der Landwirtschaft bietet.

Junge Menschen aus der Landwirtschaft bzw. dem ländlichen Raum haben einen besonderen Zugang zum Mehr-Generationen-Haushalt. Sie erleben häufig noch ein positives Miteinander in ihren Familien. Da es in naher Zukunft einen absehbaren Mangel an Betreuungskräften im sozialen Bereich geben wird, liegt gerade im Landwirtschaftlichen Schulwesen das Angebot dieser zukunftssicheren Ausbildung nahe. Mit dem Hilfswerk Kärnten wurde dafür der perfekte Kooperationspartner gefunden.



10.4. LFS und Agrar-HAK Althofen, Schulgut Weindorf

Zuchterfolge an der LFS Althofen

Mit dem heurigen Schuljahr geht auch ein äußerst erfolgreiches Jahr für den Schulbetrieb der LFS und Agrar-HAK Althofen zu Ende. Der Start in ein enorm erfolgreiches Tierzuchtjahr erfolgte bei der Bundesfleischrinderschau in Ried/OÖ am letzten Ferienwochenende im September 2019. Drei Lehrer und der Direktor machten sich mit fünf Tieren auf den Weg, um sich mit den besten Tieren aus ganz Österreich zu messen. Das Ergebnis war absolute Spitze. Alle fünf Tiere erreichten Stockerlplätze. Der Höhepunkt aus züchterischer Sicht war der Bundesreservesieg vom Charolais-Stier „BASIC Offenbach“. Erwähnenswert ist hierbei auch, dass die teilnehmenden Tiere für gutes Geld an namhafte Züchter in Österreich verkauft wurden.

Von diesen Erfolgen motiviert starteten Schüler, Bedienstete und Lehrer in das neue Schuljahr und in die Vorbereitungen für das nächste Großereignis. Im Februar fand der Genostar-Fleischrindertag in Traboch statt. Wiederum fünf Tiere, vier Schüler, Lehrer und Direktor bestritten einen äußerst erfolgreichen Wettbewerb. Auch bei dieser Veranstaltung, welche mit Spitzengenetik beschickt wurde, konnten sich alle fünf Tiere platzieren. Drei Gruppensiege, ein zweiter und ein dritter Platz im Gruppenbewerb war die Ausbeute für den Schulbetrieb Gut Weindorf, ehe es um den Gesamtsieg ging. Der Limousinstier „Dekan“ wurde im Anschluss zum Gesamtreservesieger gewählt. Mit dem Gesamtsieg Charolais männlich und Gesamtsieg Charolais weiblich wurde einer der größten Schauerfolge eingefahren. BASIC Lolita verbleibt als Zukunftshoffnung in der Herde. **BASIC Petrus** - der Gesamtsieger Charolais, welcher vom Preisrichter mit dem Prädikat „**internationale Spitze**“ bedacht wurde, ist zugleich der 13te Stier der Schule Althofen, welcher an eine Besamungsstation verkauft werden konnte. Der größte Gewinn allerdings war das Leuchten in den Augen der Schüler*innen, die in ihrer Freizeit mit enormem Einsatz für diese Erfolge mitverantwortlich zeichnen.



BASIC Petrus

Dass sich Althofener Genetik bewährt, bestätigt die Zuchtwertschätzung. Bei den 1766 aktiven KB-Stieren in Österreich mit Fleischwert und Fleisch-Gesamtzuchtwert nehmen unsere Fleckviehstiere Rekord, Hoerbie und Barbier die Plätze 2, 3, und 5 ein. Mit diesen Erfolgen sollte es der Schule in Althofen auch in Zukunft gelingen, ihre Schüler*innen für die Landwirtschaft zu begeistern.



Die Schüler Huber Mathias, Reiner Lukas, Reinsperger Michael und Wiggisser Sebastian mit Lehrern und Direktor.

Praxis bei Gästen

Der Servicebereich als Teil des Unterrichtes erfährt die beste Wirkung, wenn das Gelernte bei Veranstaltungen umgesetzt wird. Ob bei Messen, bei Flex Althofen oder bei Sozialveranstaltungen – der Lerneffekt ist immer nachhaltig.



Bäckermeister

Im Rahmen des Praxisschwerpunktes "Soziales" verwandelten die Schüler*innen der LFS Althofen den Bewegungskindergarten St. Veit an der Glan in eine Backstube. Gut vorbereitet wurden die Schüler*innen zu Lehrmeistern. Kneten, Auswalken und Ausstechen, dann noch bepinseln und verzieren, und schon konnten die Kleinen ihre Kekse backen und verkosten.



Almtage

Bei traumhaftem Wetter und herbstlicher Landschaftskulisse fanden die diesjährigen Almtage auf der Litzlhofer Alm statt. Was wächst in den höher gelegenen Regionen, was bedeutet Almwirtschaft? Gemeinsames Zäunen und Naturerkundung bereiteten, in Gemeinschaft mit dänischen Austauschstudenten, großen Spaß.



BUNDES-HW-AWARD

Der Bundes-Hauswirtschafts-Award 2019 wurde in Oberösterreich ausgetragen. Er findet alle zwei Jahre für Schüler*innen aus den landwirtschaftlichen Fachschulen Österreichs und Südtirols statt. In einer vielseitigen, kompetenzorientierten Aufgabenstellung sind die Jugendlichen theoretisch und vor allem praktisch sehr gefordert. Mit Duller Stefanie, Fischer Maxima und Pichler Jasmin war diesmal die LFS Althofen erfolgreich vertreten.



10. 5. LFS Buchhof

2019/2020 – ein außergewöhnliches Schuljahr an der LFS Buchhof



Das Schuljahr 2019/2020 wird als ungewöhnlich herausforderndes Schuljahr in die Annalen der Schulgeschichte eingehen. Aber wie heißt es so schön: „Man wächst an der Aufgabe.“ Natürlich waren in diesem Jahr wieder sehr viele verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen seitens der Schule und des Absolventenverbandes an der LFS Buchhof geplant.

Bis 13. März sind alle Vorhaben wie geplant erfolgreich umgesetzt worden. Dann kam der Shutdown in der weltumspannenden Corona-Virus-Krise und nichts war mehr wie zuvor. Binnen kürzester Zeit wurde der reguläre Schulbetrieb heruntergefahren, um dann am 16. März mit dem E-Learning für Schüler*innen und Lehrerinnen durchzustarten.

Die Erfahrungen aus 20 Jahren computerunterstütztem Unterricht im Schulalltag ermöglichten eine reibungslose Umstellung auf Microsoft Teams und Whatsapp. Der Unterricht konnte nahtlos von zu Hause aus fortgesetzt werden. Die Qualität der erledigten Arbeitsaufträge war sehr solide und es gab viele positive Überraschungen. Auch wenn die schulischen Leistungen durchwegs überzeugend waren, hat das Fehlen der Klassengemeinschaft und die damit verbundenen sozialen Kontakte schwer gewogen. Die Freude, wieder am Buchhof „richtig“ in die Schule gehen zu dürfen und die Vorfreude auf das täglich frisch zubereitete Mittagessen war riesig.

Mittlerweile haben wir seit Anfang Mai schon mehrfach eine Art Schulanfang mit umfangreichen Hygienemaßnahmen, geändertem Stundenplan und großem organisatorischen Aufwand gehabt. Dass alle halbwegs gut und gesund über die schwierige Corona-Virus-Zeit gekommen sind und die wertschätzende Anerkennung seitens der Eltern und Schüler*innen entschädigt für den monatelangen Mehraufwand. Präsenzunterricht und E-Learning parallel sind ein Kraftakt für alle Beteiligten. Wer hätte sich je gedacht, dass sich Jugendliche das „Schule-Gehen“ herbeisehnen würden?!

Für uns als Bildungsstätte ist es eine wohltuende Bestätigung, dass unsere Schülerinnen und Schüler krisenresistent sind und sich in veränderten Lebenssituationen so gut zurechtfinden. Hauswirtschaftliche Kenntnisse und ein souveräner Umgang mit PC und Handy sind gerade in diesen Zeiten ein Trumpf und besonders wertvoll. Die Corona-Virus-Krise hatte bislang nicht nur negative Auswirkungen, sondern hat auch sehr viele persönliche Qualitäten jedes Einzelnen im Alltag aufblitzen lassen. Sich selbst organisieren und selbständig arbeiten zu können, hat einen unbezahlbaren Mehrwert für die Zukunft.

Wissen und Können ist Macht! Und diese Macht macht Ungeahntes in unsicheren Zeiten möglich. Ein gutes Gefühl besonders für jeden Menschen – nicht nur in außergewöhnlichen Zeiten!



10.6. Bildungszentrum Ehrental

Ein außergewöhnliches Schuljahr im BZ Ehrental

Vielversprechend hat das Schuljahr 2019/2020 im September begonnen, nicht wissend, was es noch bringen wird. Unser Schloss hatte über den Sommer eine neue Fassadenfarbe bekommen.

Wir starteten mit einer Klasse im ersten, einer zweiten und einer im 3./4. Jahrgang, die, wie schon in den Vorjahren, in den allgemein bildenden Gegenständen verknüpft unterrichtet werden, sowie mit der Berufsschule Gartenbau.

News im Fachbereich Betriebs- und Haushaltsmanagement

Die Zusatzqualifikationen, neu im Fokus der Käsekenner, erweitern das Ausbildungsangebot für unsere Schüler*innen. Mit der Ausbildung zur Heimhilfe, einem Sozialberuf, wurde ein Meilenstein in der weiteren Ausbildung gelegt.

Weitentwicklungen in der Fachrichtung Gartenbau

Im Herbst 2019 wurde mit den Schülerinnen des 2. Jahrganges der Fachrichtung Gartenbau die Bepflanzung des neuen **Innenraum-Wandbegrünungselementes** mit geeigneten Zimmerpflanzen durchgeführt. In Kombination mit einer neuen LED-Pflanzenbeleuchtung dient diese Anlage als Anschauungs- und Demonstrationsobjekt für unsere Schüler*innen und interessierte Besucher. Es soll gezeigt werden, was Pflanzen in Innenräumen im Hinblick auf Klimaverbesserung (u.a. Sauerstoffanreicherung, Kohlendioxidreduktion und Raumkühlung) zu leisten im Stande sind.



Weiters wurde im Rahmen der heurigen Abschlussarbeiten eine kleine **Aquaponik-Anlage** im Gewächshaus eingerichtet. Das Grundprinzip einer solchen Anlage ist die gemeinsame Produktion von Fischen (afrikanische Welse, Forellen) und Gemüsepflanzen. Das nährstoffreiche Abwasser der Fische wird auf den Pflanztisch mit dem Gemüse gepumpt und ernährt somit die Pflanzen. Anschließend wird das Wasser aufbereitet und kommt wieder in den Behälter mit den Fischen zurück. Diese nachhaltige Produktionsweise soll für unsere Schüler*innen ein weiteres Beispiel für die Zusammenhänge in der Natur darstellen.

Seit dem Mai des Vorjahres wachsen am Gelände des Bildungszentrums Ehrental **Wildobst und seltene Obstarten**.

Heuer im Mai wurde mit den Schüler*innen des Fachbereiches Gartenbau der 2. Teil der Anlage gepflanzt. Die Grundidee zu dieser Obstanlage war neben der Testung von Pflanzen bezüglich Klimaverträglichkeit auch die Verwertbarkeit der Früchte.



Veranstaltungen

Viele Veranstaltungen begleiten unser Schuljahr 2019/2020. Zu den Highlights der Fachrichtung Betriebs- und Haushaltsmanagement zählen die Präsentation von „Rose Kalbfleisch“, der Auftritt unserer jungen „Barkeeper“ bei der Agrarmesse und der schon traditionelle Weihnachtsmarkt als Gesamtprojekt unseres Bildungszentrums. Ein neues einheimisches Produkt von BVG Kärntnerfleisch, das „Rose Kalb“, wurde bei einer Auftaktveranstaltung in unserem Bildungszentrum Ehrental einer großen ausgewählten Gästeschar präsentiert. Fr. Ing.ⁱⁿ Tamegger Gerlinde hatte mit Kolleg*innen ein köstliches viergängiges Menü gezaubert, das zu einem Fest der Sinne wurde.



Wir durften bei der 10-Jahr-Feier des Genusslandes Kärnten die Genusslandbetriebe mit einem selbst kreierten Cocktail verwöhnen. An die 100 eigens dafür kreierten Cocktails wurden von unseren jungen, motivierten „Barkeepern“ ausgetastet.

Als EXQUISIT wird unser Weihnachtsmarkt im Veranstaltungskatalog der Tourismusregion Wörthersee angekündigt. Seit nunmehr 24 Jahren verwöhnen wir unsere große Gästeschar mit individuellem, selbst hergestelltem Kunsthandwerk rund um die Advents- und Weihnachtszeit.

2. Semester

Durch den Corona-Shutdown am 16. März 2020 ist für Schüler*innen und Lehrer*innen eine neue Ära, eine neue Herausforderung, angebrochen.

Zu Beginn nach Orientierung suchend, wurden die Schüler*innen über Mail im Distance Learning unterrichtet. Schon bald wurde die Plattform Teams installiert und Lehrer*innen und Schüler*innen lernten damit zu arbeiten und es wert zu schätzen. Strukturiert durch Lernpläne bekamen die Schüler*innen je Klasse die Übersichten der in einer Woche zu bewältigenden Aufgaben, dazu am Montag ihre Arbeitsaufträge von den Lehrer*innen. Am 4. Mai starteten wir mit einem Etappenplan für die Anwesenheit unserer Schüler*innen, ebenso in der Berufsschule Gartenbau.

Die Abschlussprüfung in der Fachrichtung Gartenbau wurde heuer zum ersten Mal nach den neuen Richtlinien durchgeführt. Die Deutsch- und Fachklausur waren online zu bewältigen. Der Traktorführerkurs, der Melk- und Tierpflegekurs und der Almwirtschaftskurs wurden zudem online abgehalten. Das Highlight des 2. Semesters war die doch mögliche Abschlussfeier mit der Facharbeiter*innenbriefverleihung.



10.7. LFS Goldbrunnhof und Landesschulgut

Vorbereitung auf die Jagdprüfung



Im Schuljahr 2019/2020 haben sich wieder zehn Schüler der dritten Klassen entschlossen, am Jagdkurs teilzunehmen. Das Interesse, sich als künftiger Land- und Forstwirt auch dem Weidwerk zu widmen, ist bei unseren Schülern erfreulicherweise ungebrochen groß. Die Zusammenhänge und die vielfältigsten Wechselwirkungen zwischen einer gepflegten Kulturlandschaft und einer nachhaltigen Forstwirtschaft einerseits und der Erhaltung von naturnahen und artenreichen Lebensräumen für unsere Wildarten andererseits, zu verstehen, erfordert viel Engagement und Sachkenntnis unserer künftigen Jäger.

Ein kräftiges Weidmannsheil!

Zweiter Kärntner Tag der Landtechnik

Bereits zum zweiten Mal begingen drei Kärntner Schulen (LFS Goldbrunnhof, HBLA Pitzelstätten und HTL1 Lastenstraße) am 23. Oktober 2019 den „Kärntner Tag der Landtechnik“ am Gelände des Landesschulgutes Goldbrunnhof in Völkermarkt. Zahlreiche Besucher hatten die einzigartige Möglichkeit, sich über die neuesten Entwicklungen im Bereich der Landtechnik zu informieren.

Am Goldbrunnhof haben Kärntner Landmaschinenfirmen keine Kosten und Mühen gescheut, modernste Gerätschaften wie Mähdrescher, Harvester, LKW für Gülleausbringung, Spezialmaschinen für die Bodenbearbeitung, Traktoren und vieles mehr auszustellen. Mehr als dreihundert Schülerinnen und Schüler, sowie zahlreiche Interessierte zeigten sich von dieser umfassenden Leistungsschau, die das breite Aufgabengebiet eines landwirtschaftlichen Facharbeiters sowie HTL-Ingenieurs zeigt, begeistert. An Smart Farming, Digitalisierung und Automatisierung sehr interessiert zeigten sich auch der zweite Landtagspräsident Jakob Strauß, Landesrat Martin Gruber, sowie Landwirtschaftskammerpräsident Johann Mößler. Neben Vorführungen zur effizienten Pestizidausbringung mittels moderner Flugdrohnen und der Möglichkeit, zentimetergenaue, autonome Kulturführung live mitzuerleben, wurden an zehn Stationen die neuesten Entwicklungen aus der Welt der Land- und Umwelttechnik vorgestellt.

„Mit unserem neuen Ausbildungsschwerpunkt „Land- und Umwelttechnik“ in Kooperation mit der HBLA Pitzelstätten wird auf die rasante Weiterentwicklung der Technik im Agrarbereich reagiert“, erklärte Direktor Michael Archer von der HTL1 Lastenstraße. Direktor Peter Glantschnig von der LFS Goldbrunnhof sieht in der modernen und umweltschonenden Landtechnik Zukunft und eine wertvolle Hilfestellung für innovative Landwirte.



Fachrichtung Betriebs- und Haushaltsmanagement

Die Schülerinnen Giuliana Carobbio und Marie Lagler der LFS Goldbrunnhof gestalteten ihr Abschlussprojekt zum Thema: Apfel und Kartoffel, ernährungsphysiologisch aufbereitet für Schule am Bauernhof.

Die 2 Schülerinnen besuchten die 1. Klasse der VS Poggersdorf und gestalteten 3 Schulstunden zum Thema Apfel und Kartoffel. Die Kinder bekamen ein Grundwissen über den Anbau bis zur Ernte und zur Veredelung unserer wertvollen Produkte.

Im Stationenbetrieb wurde ein kleines Arbeitsbuch bemalt, der Kartoffeldruck und ein Kartoffelkäfer gebastelt und in 2 weiteren Stationen wurden „gesunde Pommes“ und „Zimt-Apfelringe“ zubereitet.



Vertreter der örtlichen Wirtschaft wurden zu einem Abend mit verschiedenen Aktivitäten und einem ausgezeichneten Menü geladen. Die Schüler*innen des 3. Jahrganges zeichneten sowohl für die Vorbereitung als auch für die Umsetzung verantwortlich.

Im 2. Jahrgang fand auch heuer, trotz Corona und den damit erschwerten Bedingungen, die Gastro-Servierprüfung statt. Herzlichen Glückwunsch allen Kandidat*innen - es haben ALLE bestanden!



10.8. Bildungszentrum Litzlhof und Landesschulgut

BZ Litzlhof—Mehrwert der Land- und Hauswirtschaftlichen Ausbildung

Am Litzlhof entstand ein neues Bildungszentrum für Agrar- und Haushaltsmanagement. Die zwei Schulen Drauhofen und Litzlhof sind zusammengewachsen. Das neue Gebäude wurde mit Schulbeginn für die Fachrichtung „Betriebs- und Haushaltsmanagement“ von 50 Schülerinnen in Betrieb genommen. Am 18. Oktober wurde das Bildungszentrum feierlich eröffnet. Das neue Gebäude, ein Holzbauwerk, gliedert sich in fachspezifische Funktionsräume wie Küche, Werkstätten, Unterrichtsklassen, Gruppenräume und Turnsaal. Das neu entstandene Gebäude verfügt über 16 Internatszimmer mit 64 Betten. Für den Unterricht Gartenbau und Grünraumgestaltung wurde ein Glashaus mit Unterrichtsraum im Grünbereich gebaut. Der attraktive Innenhof bietet eine optimale Nutzung für Veranstaltungen.

Insgesamt lernen und leben in der Landwirtschaftlichen Fachschule Litzlhof 9 Klassen mit insgesamt 240 Schüler*innen auf einer Fläche von 9300 Quadratmetern. Am Bildungszentrum Litzlhof wird unter optimalen Rahmenbedingungen eine zukunftsorientierte, praxisbezogene und vielfältige Ausbildung geboten. Das engagierte Pädagog*innen-Team des Bildungszentrums Litzlhof sieht es als Aufgabe, den Schüler*innen durch eine umfassende Ausbildung Grundlagen zu vermitteln, auf die sie zurückgreifen können, um die Zukunft unserer ländlichen Region zu gestalten.

Wir Litzlhofer*innen setzen uns für eine vielfältige, umweltorientierte und nachhaltige Landwirtschaft ein. Wir sind um einen positiven Dialog mit der Öffentlichkeit bemüht und wissen, dass gesunde Lebensmittel mit einer gesunden, intakten Land- und Hauswirtschaft zu tun haben. Auch der Tourismus wäre ohne eine gepflegte Land- und Forstwirtschaft undenkbar. Die Ausbildung an den landwirtschaftlichen Fachschulen Kärntens sichert die Zukunft unserer Gesellschaft.



Dachsanierung auf der Litzlhofalm

Das Zentrum der Litzlhofalm – die schlossähnliche Almhütte – erstrahlt in neuem Glanz. Im Almsommer 2019 wurden sowohl das Dach der Almhütte als auch jenes des Schattenstalles neu eingedeckt. Diese Investition stellt eine weitere wichtige Basis für die Durchführung von Almwirtschaftskursen auf unserer Schulalm dar.

Wir konnten große Erfolge erringen

Hervorragende züchterische Leistungen gibt es in der Pinzgauerzucht (Gruppenbestleistung, Dauerleistung, Einzelleistung und Erstlingsleistung).

Am Litzlhof gibt es viele talentierte Sportler in den Bereichen: Fußball, Ski, Snowboard, Cross-Country, Waldsport usw.

Auszeichnungen in der Direktvermarktung und der Produktveredelung konnten ebenfalls in diesem Schuljahr errungen werden.

„Wer hegt und pflegt, der erntet!“

Im Zuge des Neubaus wurde ein überaus attraktives Gewächshaus in Holzbauweise errichtet. Die südseitig ausgerichteten Anbauflächen bieten Platz für verschiedene Anbauversuche, Pflanzenanzucht und Überwinterungsmöglichkeiten. Dahinter befindet sich ein Gruppenraum für den Praxisunterricht, den wir in vielfältiger Weise das gesamte Schuljahr nutzen und ein Geräteraum für die ordentliche Unterbringung unserer Arbeitsgeräte. Die ersten Saat- und Pflanzversuche haben wir bereits gestartet, viele Erfahrungswerte müssen speziell in den Wintermonaten und generell im ersten Jahr noch gesammelt werden, aber wir sind mit viel Freude und Einsatz dabei. Für das Frühjahr wurden uns auch die Gartenflächen für das Freiland mit verschiedenen Anbaumöglichkeiten im Boden-, Hoch- und Kräuterbeet zugesichert, damit wir den Unterricht im Gartenbau in vollem Umfang erfüllen können.



Die neue Lehrküche ist punkto Ausstattung, Funktionalität und Design jener Praxisraum, der Lust aufs Kochen macht.

Ein ausgewähltes Sortiment qualitativ hochwertiger innovativer Geräte, Edelstahl- Arbeitsflächen und helle Räume entsprechen hohen Ansprüchen und inspiriert die Schüler*innen zum Streben nach Genuss-erlebnissen. Sie haben den Wunsch, ein perfektes Gericht auf den Tisch zu bringen.

Regional, saisonal, frisch und qualitativvoll müssen ihre Ausgangsprodukte sein - einer gesunden Küche steht am Litzlhof nichts im Wege.

Ein Highlight für die Schülerinnen stellt die Servierprüfung der Wirtschaftskammer dar. Mit dieser Zertifizierung sind sie am Arbeitsmarkt begehrte Mitarbeiterinnen, die in der Lage sind, die notwendige Qualifikation in die touristischen Betriebe einzubringen .



10.9. LFS St. Andrä

Ein paar Highlights aus der LFS St. Andrä

Bis Mitte März 2020 konnte das Schuljahr im Normalmodus abgewickelt werden. Danach war alles anders. Obwohl: Wer hätte gedacht, dass „Distance Learning“ oder Videokonferenzen mit MS TEAMS im Schulalltag erfolgreich möglich sind? Dass Deutschklausur und Fachklausur im Homeoffice abgewickelt werden können?

Besondere Höhepunkte stellten für die Schüler*innen aber die vor der Schulschließung durchgeführten Exkursionen und Veranstaltungen dar.

Der Messebesuch auf der **AGRITECHNICA** im November 2019 in Hannover hat den Schülern*innen der Abschlussklassen gezeigt, dass die Landwirtschaftsbranche stark in Bewegung ist und auch mit welcher Geschwindigkeit sich die neuen Technologien und das Know-How entwickeln. Bei der Heimreise wurde noch ein konventioneller Milchviehbetrieb und ein biologisch geführter Mischbetrieb besichtigt.



Die **AUSTROFOMA**, welche in Österreich nur alle vier Jahre und diesmal auf Waldflächen der Esterhazy-Betriebe um die Burg Forchtenstein stattfand, war für die forstwirtschaftliche Ausbildung der Schüler*innen eine hervorragende Ergänzung. Eine Vielzahl von Unternehmen zeigte sowohl auf einem 5 km langen Rundkurs als auch im AUSTROFOMA-Dorf praxisnah den zukunftsweisenden Einsatz von Forstmaschinen für eine nachhaltige und sorgfältige Waldbewirtschaftung. Damit konnten die Schülerinnen und Schüler moderne Forsttechnik komprimiert im praktischen Einsatz im Wald erleben.



DAS LAVANTTAL DECKT DEN TISCH, unter diesem Motto fand ein Bauernmarkt im Rahmen der St. Andräer Agrarwoche statt. Die Besucher hatten nicht nur die Möglichkeit, Produkte einzukaufen, sondern auch das Entstehen verschiedener Erzeugnisse live vor Ort mitzuerleben: „Brot backen, Marmelade einkochen, Gemüse einlegen, Nudeln herstellen“ ...

Die LFS St. Andrä organisierte erstmals dieses Markttreiben, gemeinsam mit dem DV-Verband und der LK Wolfsberg, im Zuge des Direktvermarkter-Nachmittags. Dabei halfen die Schüler*innen der Spezialgruppe „Direktvermarktung“ nicht nur bei den Vorbereitungen mit, sondern sie verkauften auch sehr erfolgreich ihre Fleischprodukte. Im Anschluss folgte ein Impulsreferat zum Thema „Story Teller“ und die Alpe Adria Ölprämierung mit Verkostung.



Anschluss folgte ein Impulsreferat

SOO GUUT, DASS...

... wir uns in Zeiten von Angst und Unsicherheiten auf unseren Grund und Boden verlassen können. In unserer Konsumgesellschaft schon selbstverständlich geworden, schätzen wir plötzlich den Überfluss und die Vielfalt, die die Natur uns insgesamt gibt, jedes Jahr, auch in diesem Jahr. Junge Auszubildende ernteten wieder und stellten vielfältige Schätze wie Saft, Marmelade, Most, Obstwein und Schnaps her, bevor die Distance-Learning-Phase kam.

Unsere Produkte erfüllen hohe Qualitätsansprüche und sie schmecken herzhaft und bodenständig!

Der VMCC Apfelwein Pinova & Apfelsaft wurden bei der Landesbewertung und der Alpe Adria Verkostung der Mostbarkeiten mit GOLD ausgezeichnet, dazu kamen – 6 Silber- und 3 Bronzemedailles.



10.10. LFS Stiegerhof und Landesschulgut

Der Stiegerhofer Weingarten wurde 2019 von Frost und Hagel zum größten Teil verschont. Der nasse September, sowie Wespen- und Vogelfraß haben uns kurz vor der Lese doch zugesetzt. So konnten im Jahr 2019 gerade 80 l Gemischter Satz (GM, RR, SB, CH), 40 l Gelber Muskateller und 40 l Zweigelt Rosé vinifiziert werden. Die guten Tropfen wurden vor Pfingsten 2020 abgefüllt. In der Kellerei wurden zur Arbeitserleichterung ein Reihenfüller und ein Verschlussgerät, beides Profigeräte, angeschafft. Wermutstropfen: Der Zweigelt Jahrgang 2018 schaffte es nur wegen der zu geringen Menge nicht, zum Landessieger gekürt zu werden.

Letztes Jahr konnten, trotz der dürrtigen Obsternte, 400 Liter Apfelsaft pasteurisiert werden. In einer Stunde werden bis zu 150 l Apfelsaft in Flaschen abgefüllt. Die produzierten Säfte verkaufen wir im hofeigenen Verkaufsladen und bei diversen Veranstaltungen. Eine große Arbeitserleichterung und ein weiterer Schritt der Professionalisierung im Produktionsprozess waren der Ankauf einer Etikettier-Maschine für die Flaschen. Der ebenfalls gekaufte Etikettendrucker wird in der Obst-, Fleisch- und Milchverarbeitung eingesetzt.



Im zweiten Jahr des Bestehens bauten unsere Legehühnerhalter ihre Eierproduktion aus. Sie stockten auf 20 Hühner auf und gründeten die Juniorfirma „Freedy and Chicks“. Im transportablen Hühnerstall wurden die Fütterung, die Tränke und das Torsystem automatisiert. Der Strom dazu kommt von einer Fotovoltaik-Anlage. Die meisten Eier werden an die Küche verkauft. Weiters im Angebot: Eierlikör und Kokosbusserrln. Das Projekt wird in der 3. Klasse weitergeführt und ist Thema einer Abschlussarbeit.



Ab dem Schuljahr 2019/2020 besteht für unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, auf freiwilliger Basis und in Abstimmung mit der Kärntner Jägerschaft die Jagdberechtigung zu erlangen. Die theoretische und praktische Ausbildung wird in einem zweijährigen Freigegegenstand „Jagd- und Naturschutzrecht“ und einem schulautonomen Pflichtgegenstand „Jagd und Fischerei“ angeboten. Die Praktische Handhabung der Waffen und die Überprüfung der Schießfertigkeit werden nach den Kriterien der Kärntner Jägerschaft von dafür befugten Personen durchgeführt.

Kunst und Kreativität im praktischen Unterricht Metallbearbeitung einzubauen, schaffte „Metall for forest“. Unter dem Motto: Wenn in Klagenfurt ein möglichst natürlicher Wald in einer völlig unnatürlichen Umgebung (Stadion) gemacht wird, drehen wir den Spieß um und machen einen absolut künstlichen Wald in der freien Natur. So entstanden 299 Metallbäume. Mit dem Projekt ist der Stiegerhof offizieller Partner von „For Forest“.

Am Faschingssamstag trafen sich am Stiegerhof die Kärntner Jungzüchter, eine Schülerin und mehrere Schüler der LFS Stiegerhof, um einige Kalbinnen gemeinsam zu stylen und vorzuführen. Ganz nach dem Motto „learning by doing“ wurden in 2er- und 3er-Teams Kalbinnen gewaschen, geschoren, gestylt und vorgeführt. Neben den Vorführrichtlinien lernten die Jüngeren die Tipps und Tricks der Profis. Außerdem wurden bei dieser Gelegenheit Dreharbeiten für das Projekt „CowKnowHow“ am Stiegerhof durchgeführt.



Der langersehnte Umbauwunsch am Stiegerhof ist nun in einer entscheidenden Phase. In den letzten zwei Jahren wurde intensiv und sehr konstruktiv am Umbaukonzept gearbeitet und für die Ausschreibung vorbereitet. Die Schule, das Internat und das Schulgut werden um ca. € 19 Mio. umgebaut. Im Juli 2020 endet der Architektenwettbewerb mit den Präsentationen und der Kür des besten Projektes.

Fachrichtung Pferdewirtschaft



Das Schuljahr 2019/2020 startete am Standort Stiegerhof in der Fachrichtung Pferdewirtschaft mit 6 Pferdewirtschaftsklassen. Für unseren Standort sind die zunehmenden Schülerzahlen sehr erfreulich.



Unser Ziel ist die umfassende Ausbildung von der Allgemeinbildung über die theoretische und praktische Vertiefung im Bereich der Pferdehaltung und Zucht, sowie das Vermitteln von betriebswirtschaftlichen Grundlagen.

Neben den vielen zusätzlich erworbenen Qualifikationen (vom Mopedführerschein bis zum 4-Spanner Abzeichen) sorgen diverse Schulveranstaltungen, wie z.B. das Strandreiten oder der Skikurs, für eine Abwechslung im Schulalltag. Dies verbunden mit viel Spaß für die Schülerinnen und Schüler.



Wir freuen uns auf weitere herausfordernde Schuljahre!

IMPRESSUM:

Herausgeber: Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 10 — Land- und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum

Abteilungsleiter: Dipl.-Ing. Gerhard Hoffer

9021 Klagenfurt am Wörthersee, Mießtaler Straße 1, Tel.: +43 (0) 50 536 11002 — Fax.: DW 11000

E-Mail: abt10.post@ktn.gv.at

www.landwirtschaft.ktn.gv.at

Unterabteilung: Landwirtschaftliche Schulverwaltung

Für den Inhalt verantwortlich: Dipl.-HLFL-Ing. Alfred Altersberger, FI Ing.ⁱⁿ Maria Innerwinkler

Fotos: zur Verfügung gestellt von den Landw. Fachschulen in Kärnten



**Landwirtschaftliche Fachschule
& „Agrar-HAK“ Althofen**
Undsdorfer Straße 10, 9330 Althofen
T: 04262/2281, F: 04262/2281-82
office@lfs-althofen.ksn.at
www.lfs.at



Landwirtschaftliche Fachschule Buchhof
Zellach 18, 9400 Wolfsberg
T: 04352/2417, F: 04352/2417-4
office@lfs-buchhof.ksn.at
www.buchhof.at



Bildungszentrum Ehrental
Ehrentaler Straße 117 -119, 9020 Klagenfurt a.W.
T: 0463/43216, F: 0463/43216-10
office@bz-ehrental.ksn.at
www.ehrental.at



Bildungszentrum Litzlhof
Litzlhof 1, 9811 Lendorf
T: 04769/2225, F: 04769/2225-20
office@bz-litzlhof.ksn.at
www.litzlhof.com



Landwirtschaftliche Fachschule Goldbrunnhof
Diexer Straße 8, 9100 Völkermarkt
T: 04232/2251, F: 04232/2251-33
office@lfs-goldbrunnhof.ksn.at
www.goldbrunnhof.at



Landwirtschaftliche Fachschule St. Andrä
Langgen 7, 9433 St. Andrä
T: 04358/2304, F: 04358/2304-17
office@lfs-st-andrae.ksn.at
www.lfs-st-andrae.at



Landwirtschaftliche Fachschule Stiegerhof
Stiegerhofstraße 20, 9585 Gödersdorf
T: 04257/2402, F: 04257/2402-24
office@lfs-stiegerhof.ksn.at
www.stiegerhof.at